

# Intelligenz = Blatt

der

## Churfürstlich-Sächsisch-Voigtländischen Kreis = Stadt Plauen.

Fünfzehnter Jahrgang.

Zweites Vierteljahr.

No. 20. Freitags, den 27. May 1803.

### Krieg wahrscheinlicher als Friede.

Leider ist am 12. Abends der Englische Gesandte von Paris abgereiset, ein Beweis, daß die Franz. Regierung das letzte (so muß man sagen, da mehrere vorausgingen) Engl. Ultimatum nicht angenommen habe und nach Inhalt und Ton desselben, ohne sich und das Franz. Volk zu compromittiren, auch nicht annehmen konnte. Es soll folg. Punkte enthalten haben: 1) daß die Franz. Truppen Holland räumen, 2) die Schweiz wieder eine unabhängige Regierung erhalte, 3) Malta 10 Jahr lang oder noch länger, bis neue Verabredungen getroffen werden könnten, seine gänzliche Unabhängigkeit sicher zu stellen, in den Händen der Engländer bleiben sollte. — Die Franz. Regier. schlug dagegen folgende vor: 1) Es sollten Maaßregeln genommen werden, die Franz. Truppen aus Holland zu ziehen; 2) wegen der Schweiz wolle man sich in eine besondre

Unterhaltung einlassen. Die Absicht des ersten Consuls wäre, die Schweizer in den Stand zu setzen, sich eine freie Regierung zu bilden; 3) Malta solle den Engländern noch einige Zeit, doch nicht so lange überlassen bleiben; an dessen Statt aber solle das Cabinet von London die nicht minder wichtige Insel Lampedusa mit voller Landeshoheit vom Könige von Neapel erhalten. — So trüb es übrigens am politischen Himmel aussieht; so schöpft man doch noch einige Hoffnung daraus, daß Bonaparte nicht eher den Krieg erklären wolle, als bis der Franz. Gesandte aus London auch zurückgekehrt sey, und daß der Courier, der die Annahme der Russischen Vermittelung bringe, gerade in diesem kritischen Zeitpunkte zu London angekommen seyn müsse, wodurch das Cabinet von St. James vielleicht doch einigermaßen umgestimmt werden könnte.

Neue